

Europäische Gesundheitsbehörde warnt vor deutlichem Anstieg an Pertussisfällen

Das europäische Zentrum für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC) berichtete Anfang Mai für den Zeitraum von 2023 bis April 2024 von einer mehr als zehnfach erhöhten Pertussisfallzahl verglichen mit den Jahren 2021 und 2022 (<https://www.ecdc.europa.eu/en/news-events/increase-pertussis-cases-eueea-infants-under-six-months-age-highest-risk>)

Alle drei bis fünf Jahre stellen Epidemien der durch *Bordetella pertussis* (seltener auch von *B. parapertussis* und *B. holmesii*) hervorgerufenen Erkrankung insbesondere für nicht oder nicht ausreichend geimpfte Säuglinge < 6 Monaten eine u. U. tödliche Bedrohung dar. Die meisten Krankenhauseinweisungen und Todesfälle treten in dieser vulnerablen Altersgruppe auf. Weitere Risikofaktoren für schwere Verläufe sind höheres Alter und Vorerkrankungen.

Aus diesem Grund möchten wir daran erinnern, dass die Pertussis-Impfung von der STIKO auch Erwachsenen einschließlich Schwangeren empfohlen wird. Zum Schutz der Neugeborenen wird eine einmalige Pertussis-Impfung möglichst früh im 3. Trimenon empfohlen, die bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Frühgeburt in das 2. Trimenon vorgezogen werden sollte.

Informationen zu Pertussis einschließlich Diagnostik finden Sie auch auf unserer Homepage:

→ in ***Fachinformationen//Laborinformationen//Mikrobiologie_Hygiene/Bordetella pertussis.***

Bei Fragen hierzu stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Labor Deutscher Platz MVZ GmbH